

Reisekrankheit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. April 2021 12:31

Insbesondere mit dem Fach Französisch könnte es ein Problem sein, wenn die Fachschaft sehr klein ist und eine Person nicht für Kursfahrten zur Verfügung steht. Aber du wärst nicht die erste Fremdsprachenkollegin, die aus gesundheitlichen Gründen an keiner Fahrt teilnehmen kann. Meiner Meinung nach (ebenfalls Sprachkollegin, die aber auch fahren kann und ggf. muss) aber kein Problem, wenn es klar kommuniziert* wird und es ggf. einen Ausgleich gibt (also wenigstens in den Ländern, wo es offiziell eine Dienstpflicht ist). Bei Austauschen gibt es ja auch einen Besuch in Deutschland: da kann man auch sehr viel unterstützen, jemanden aufnehmen, Aktivitäten vor Ort anbieten, aber auch aus Deutschland / dem Schulort aus kann man einiges planen, Anträge stellen und so weiter.

In den jüngeren Klassen sind die Fahrten auch eher in der Nähe, 2 Stunden Fahrt würde passen.

Es gibt Lösungen und Wege.

*klare Kommunikation: das muss ja jede*r für sich entscheiden, aber ich persönlich wäre viel weniger genervt, wenn ich wüsste, warum ein Kollege/eine Kollegin sich Jahr für Jahr um Fahrten drückt. Man muss ja selbst einschätzen können, ob ein kleiner Kreis dafür mehr belastet wird oder ob es "nicht auffällt"